



Die Mathematische Gesellschaft lädt ein zu einem Vortrag von

Bernhard Beham

Zwischen Hamburg und Wien: Otto Schreier (1901-1929)

**Freitag, 30. Januar 2009, 17 Uhr c.t.,
Hörsaal 6 des Geomatikums, Bundesstraße 55**

Am 2. Juni 2009 jährt sich der Todestag von Otto Schreier zum achtzigsten Male. Obwohl Schreier nur 28 Jahre alt wurde, ist sein Name untrennbar mit der Gruppentheorie verbunden. Im Rahmen des Vortrages werden über die Biographie und das Werk von Otto Schreier die Verbindungen, die zwischen den Mathematikern in Hamburg und Wien in der Zwischenkriegszeit bestanden, skizziert. Nachdem Schreier seine mathematischen Studien in Wien abschloss, zog er Anfang 1924 nach Hamburg, wo er bis zu seinem frühen Tod lebte und forschte. Über Kurt Reidemeister konnte Schreier bereits während seiner Studienzeit erste Kontakte nach Hamburg knüpfen, ehe er sich durch einen Vortrag erneut bei Blaschke und Hecke empfahl. Während seiner Hamburger Jahre arbeitete er intensiv mit Emil Artin zusammen und legte durch seine Lehrtätigkeit den Grundstein für das posthum von seinem Schüler Sperner publizierte Lehrbuch „Einführung in die Analytischen Geometrie und Algebra“. Seine Professur in Rostock konnte er aufgrund seines frühen Todes nicht mehr antreten.“